



Spektakuläre Aktionen (hier im Spiel Hohburg gegen Zschadraß) gab es in 16 Jahren Muldentalliga zu bewundern.

FOTO: BETTINA FINKE

# Colditz am Ziel aller Träume

16 Jahre Muldentalliga im Rückblick (Teil 15) / Heute: die Fußball-Saison 2007/08

**Grimma.** Seit der Einführung 1994/1995 war das Fußball-Spieljahr 2007/2008 die 14. Runde in der Muldentalliga. Große Spannung bis zum letzten Abpfiff brachte der Titel- als auch Abstiegskampf. Die Saison lief vom 2. September 2007 bis 14. Juni 2008. Insgesamt 15.400 Besucher sahen die 240 Partien. Es gab keinen Abbruch. Sportlich gesehen wurden die Karten neu gemischt. Bei vielen Teams veränderte sich der Kader nach diversen Ab- und Zugängen. Zwei spielstarke Aufsteiger – der Hohburger SV und SV Tresenwald II – sorgten zudem für Belebung. Der Meistertitel ging an den Colditzer SV, die beiden Verfolger Burkartshain und Hohburg gab es nur knapp geschlagen. Positive Überraschungen im ersten Drittel waren auf den Plätzen vier bis sechs der TSV Großsteinberg, SV Medizin Zschadraß und Neuling SV Tresenwald II.

Wegen zum Teil schwachen Angriffsleistungen konnten Falkenhain, Thallwitz-Nischwitz, Otterwisch, Hohnstädter und Großbothen nicht mehr an alte Leistungen anknüpfen und fielen ins graue Mittelfeld zurück. Im Abstiegskampf lag das Schlussrio SV Eintracht Sermuth II, SV 1919 Grimma II und FSV Dürreweitzschen weit zurück. Überraschend erwischte es hier mit Grimma II und Dürreweitzschen zwei ehemalige Bezirksklassenvertreter.

Dramatisches Finale: Ein starkes Trio sorgte für den knappsten und spannendsten Titelkampf in 16 Jahren Muldentalliga. Am letzten Spieltag hatten drei Teams noch Titelchancen. Nach zwei Vizemeistertiteln 2006 und 2007 sicherte sich der **Colditzer SV** nach dem abschließenden 5:3 gegen SSV Thallwitz-Nischwitz mit knappem Vorsprung den Titel. Im dritten Anlauf erreichten die Colditzer Fußballer unter dem Trainergespann Steffen Keysele und Steffen Vater den Aufstieg. Colditz glänzte mit sieben Auftaktsiegen und einem torreichen 6:3-Einstand gegen Otterwisch.

Die entscheidenden Spitzenspiele gegen Burkartshain hatten hohes Niveau und wurden mit 3:1 und 2:1 Toren gewonnen.

Lange Zeit hatte der **TSV 06 Burkartshain** unter Neu-Trainer Steffen Teichmann die Tabelle angeführt, bevor im Endspurt zwei 1:1-Remis daheim gegen SSV Thallwitz-Nischwitz und SV 84 Roitzsch den Vorsprung platzen ließen. Der Dreikampf ganz vorn hielt alle Fans in Atem und brachte eine Millimeter-Entscheidung.

Kein Spitzenteam kam ungeschoren davon. Der Colditzer SV verlor leichtfertig Punkte gegen die Außenseiter SV Tresenwald II (2:3 und 1:3). Große Begeisterung lösten bei den Besuchern die Colditzer Derbys gegen Medizin Zschadraß (2:1 und 1:0), Eintracht Sermuth II (2:0 und 2:1) und GW Großbothen (1:0 und 2:1) aus. Marco Kretzschmar schoss mit seinen 15 Saisontoren den Colditzer SV nach oben.

Coach Steffen Teichmann übernahm das Ruder beim TSV Burkartshain und holte tatsächlich mit dem Pokalpott einen Erfolg. Mit

Kallenbach, Neuber, Mikusch und Girke war der TSV in der Offensive stark besetzt. Zudem wurde Axel Wachsmuth bester Keeper. Nur ein Punkt fehlte zum Meistertitel, sodass im achten Jahr Muldentalliga-Dasein der bereits vierte Vizemeistertitel zu Buche stand. Dafür holte sich die Burkartshainer Elf den Cup.

Mit einem 3:2 im Pokal-Viertelfinale wurde zuvor der Meister und im Halbfinale Falkenhain mit 3:1 ausgeschaltet. Im Pokalendspiel im Schlosspark Machern wurde der SV Machern, Vertreter der 1. Muldentalliklasse, mit viel Mühe mit 1:0 Toren nach Verlängerung bezwungen.

Aufsteiger **Hohburger SV** verpasste Titel nur knapp. Trainer René Lickfeldt erreichte mit seinen Schützlingen auf Anhieb den starken dritten Platz. Mit Weiß, Kleine und Torjäger Becker hatte der Neuling den besten Angriff. Nach dem imponierenden Startrekord von elf ungeschlagenen Punktspielen hielten die Hohburger bis zum Schluss ganz oben mit. Höhepunkte waren das 3:0 gegen den Colditzer SV im Gipfeltreffen am 25. Spieltag, die zwei Derbysiege gegen den Nach-

bar Falkenhain (1:0 und 2:1), sowie die zwei Siege gegen Verfolger TSV Großsteinberg (3:1 und 3:2). Wie bei allen Vereinen gab es Spielerausfälle durch Arbeit, Verletzung, Urlaub, Krankheit und so weiter. Der Coach konnte sich trotzdem das 0:8 beim SV Tresenwald II nicht erklären.

Am Ende nutzten die Torfestivals gegen die zwei Absteiger beim 8:0 gegen Dürreweitzschen und 9:1 gegen Grimma II nichts mehr: Es fehlte nur ein Punkt zum Titel.

Trainer Gerd Plichke führte den **TSV Großsteinberg** auf den beachtlichen vierten Rang. Die gute Mischung zwischen jungen und erfahrenen Akteuren und viele Wechselalternativen führten zum Erfolg. Marcel Erfurth wurde mit sattem 30 Saisontoren Torschützenkönig. Klare Siege wie das 5:1 und 5:3 gegen die Hohnstädter SV, 3:1 und 3:0 gegen Thallwitz-Nischwitz, 8:0 gegen Dürreweitzschen, 3:2 gegen Meister Colditzer SV sowie das 3:0 in Otterwisch beeindruckten die Konkurrenz.

**Medizin Zschadraß** überraschte mit dem starken 5. Rang und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr,

in welchem der Klasse nur mit viel Glück gehalten wurde, gleich um zehn Plätze. Mit einem torreichen 6:2 gegen Dürreweitzschen und 2:0 in Großbothen gab es einen glänzenden Auftakt. Der schnelle Andy Söll überragte mit 14 Buden.

Jeweils 230 Zuschauer sahen die beiden auf hohem Niveau absolvierten Derbys gegen Colditz (1:2, 0:1), in denen Zschadraß gut dagegen hielt.

Neuling **SV Tresenwald Machern II** überbot sein Ziel auf Platz sechs bei weitem. Drei Kantersege sorgten für ein gutes Torverhältnis und Furor: 7:1 gegen SV Roitzsch, 4:0 gegen den Hohnstädter SV sowie 8:0 gegen den Hohburger SV.

Ab Platz sieben begann die Mittelfeldzone. Der **Falkenhainer SV** ohne Torjäger kam in seiner zwölften Saison auf den soliden 7. Platz. Die Durchschlagskraft im Angriff fehlte. Höhepunkte waren das 5:1 in Hohnstadt sowie zweimal 4:1 gegen Dürreweitzschen und Roitzsch. Nach Verletzungen lief es in der Rückrunde nicht mehr so rund.

Der **SV 84 Roitzsch** unter Coach Siegfried Opitz steigerte sich auf den beachtlichen 8. Platz. Dagegen schwächelte der **SSV Thallwitz-Nischwitz**, fiel auf den enttäuschenden 9. Platz zurück.

Auch das Trainergespann Altman/Strauß vom **Otterwischer SV** war mit dem sportlichen Abschneiden nicht zufrieden. Abwehrschwächen führten zu vielen Niederlagen.

Wichtig für den **TSV FA Wurzen II** unter Regie von Coach Lutz Prenzel war die Ausbildung junger Akteure, die auf den Sprung in die Erste waren. Durch den zeitigen Klassen-erhalt fielen unnötige Pleiten nicht ins Gewicht. Resultatmäßig ging es hoch und runter. Gleich zweimal wurde Meister Colditzer SV sensationell mit 3:2 auswärts und 2:1 daheim bezwungen. Auf der anderen Seite gab es unerwartete Ausreißer wie das 1:6 in Falkenhain und ein 1:5 in Grimma.

Dauerbrenner **Hohnstädter SV**, der als einziges Team ununterbrochen dabei war, rutschte nach großen Angriffsschwächen auf Platz 12 ab. René Kulik erhöhte den Einsatzrekord auf glänzende 359 Einsätze.

Nach einer schlechten Serie und großen Schwächen in der Chancenverwertung musste sich der **SV Grün-Weiß Großbothen** mit dem unbefriedigenden 13. Platz begnügen.

Im Tabellenkeller konnte die Mannschaft von **Eintracht Sermuth II** gerade so den Liga-Verbleib erkämpfen.

Der Abschied kam dagegen für den **FSV Dürreweitzschen** und **SV 1919 Grimma II**. Beide Teams verloren zum Ende völlig den Faden und wurden zu Lieblingsgegnern der Liga. Grimma II setzte im Spieljahr sage und schreibe 50 Akteure ein, diese Umstellungen ließen keinen Spielfluss aufkommen. H. Lickfeldt

## Fünfte Gelbe verhindert den Abstieg

**Grimma/Zschadraß.** Sachen gibt es, die gibt es eigentlich gar nicht. Als die Bezirksklasse- und Muldentalligasaison 2006/07 beendet war, stand fest: Der FSV Brandis und Medizin Zschadraß steigen ab. „Damit hatten wir uns abgefunden“, bestätigte der Brandiser Vereinschef Günter Kögler und auch der Mediziner-Präsi Ellis Uhlig. „Etwa fünf Tage nach Saisonende bekam ich vom Staffelleiter einen Anruf“, erinnert sich Kögler. Es sei etwas im Busch, wurde ihm mitgeteilt.

Was war passiert? Der SV Spröda, der einen Punkt auf dem ersten Nichtabstiegsplatz vor dem FSV Brandis in der Bezirksklasse ins Ziel kam, hatte am letzten Spieltag einen Akteur mit der fünften gelben Karte eingesetzt. Mit fatalen Folgen. Der Mannschaft aus dem Altkreis Delitzsch wurden im Nachhinein drei Punkte abgezogen. Die Folge: Brandis blieb der Abstieg erspart und musste für die Saison 2007/08 nicht in die Muldentalliga eingegliedert werden. Dieses Urteil nahm man in Zschadraß himmelhochjauchend zur Kenntnis, der verspätete Klassenerhaltsparty stand nichts im Wege – die Mediziner konnten ein weiteres Jahr Muldentalliga-luft schnuppen. mtz

### SPORTSTATISTIK

#### FUSSBALL

**Muldentalliga-Liga 2007/08**

Torschützenliste 2007/08	30
Marcel Erfurth (TSV Großsteinberg)	16
Andreas Fischer (Otterwisch)	15
Marco Kretzschmar (Colditzer SV)	15
Tom Kallenbach (TSV Burkartshain)	14
Robert Becker (Hohburger SV)	14
Andy Söll (Medizin Zschadraß)	14
Saisongspiele gesamt:	240
Heimspiele:	113
Auswärtsspiele:	83
Unentschiedene:	44
Tore:	840
Tore in Heimspielen:	482
Tore in Auswärtsspielen:	358



Torschützenkönig 2007/08 wurde der Großsteinberger Marcel Erfurth (gelb). FOTO: BETTINA FINKE

## Opitz mit Roitzsch im Mittelfeld

**Roitzsch.** Einst schnürte Siegfried Opitz die Toppen für Empor Wurzen. Und wer damals den Sprung in die Erste schaffte, musste schon ein Guter sein. Als der SV Roitzsch auf Trainersuche war, überlegte Opitz nicht lange und sagte beim damaligen Muldentalliga-Ligisten zu und landete in der Endabrechnung auf einem prima achten Platz.



Roitzschs Trainer Siegfried Opitz belegte mit seinem Team einen guten Mittelfeldplatz. FOTO: FINKE



Der Colditzer SV schnappte sich den Titel des Muldentalliga-Meisters.

FOTO: BETTINA FINKE

#### MTL Herren, 09/10: Saison 2007/2008

	Pf	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Sp	g	u	v	Tore	Diff.	Pkt.
Colditzer SV	1		3:1	0:0	2:0	1:0	2:3	4:0	1:0	5:3	6:3	1:3	6:0	0:0	2:0	8:1	4:1	30	21	3	6	73:34	39	66
TSV 1906 Burkartshain	2	1:2		0:0	2:1	2:1	2:0	1:1	1:1	1:1	6:1	1:0	1:1	1:2	1:0	8:1	3:2	30	19	8	3	68:24	44	65
Hohburger SV 1990	3	3:0	1:1		3:1	3:3	2:1	2:1	1:1	1:0	4:0	1:0	4:2	3:0	3:0	9:1	8:0	30	19	8	3	76:39	37	65
TSV Großsteinberg	4	3:2	0:0	2:3		0:1	2:1	3:2	1:2	3:0	2:1	2:1	5:1	2:0	2:1	2:1	8:0	30	16	4	10	63:44	19	52
SV Medizin Zschadraß	5	1:2	1:5	2:2	1:1		2:0	1:0	3:2	0:0	1:2	2:1	4:1	1:0	1:1	2:0	1:3	30	15	6	9	48:41	7	51
SV Tresenwald II	6	1:1	1:2	8:0	2:0	1:2		4:2	7:1	2:1	2:3	0:1	4:0	3:1	0:0	3:0	5:0	30	13	5	12	60:37	23	44
Falkenhainer SV 1898	7	1:0	1:2	0:1	2:1	3:1	0:2		4:1	2:2	1:0	6:1	1:0	0:2	2:0	4:1	3:0	14	5	11	47:38	9	44	
SV 84 Roitzsch	8	1:3	1:2	1:4	1:3	1:0	0:1		2:0	3:3	5:1	3:1	2:1	3:0	1:0	1:0	3:0	12	7	11	44:50	-6	43	
SSV Thallwitz-Nischwitz	9	0:4	1:1	3:3	1:3	1:2	0:0	0:0	2:0		4:2	1:0	1:2	3:1	4:1	9:0	3:3	30	11	8	11	63:50	13	41
Otterwischer SV	10	2:4	0:3	1:2	0:3	5:1	1:2	3:2	3:1	1:3		3:4	1:2	5:2	2:1	8:0	2:1	30	14	1	15	63:66	-3	40
ATSV Frisch Auf Wurzen	11	3:2	0:2	3:2	4:0	1:1	1:0	0:1	1:1	2:3	0:1		0:2	0:1	2:0	2:1	2:1	30	12	3	15	44:53	-9	39
Hohnstädter SV	12	1:3	0:3	4:0	3:5	0:2	2:0	1:5	1:1	4:1	0:2	1:2		2:2	4:1	2:1	3:5	30	10	5	15	45:66	-21	35
FSV Grün Weiß	13	0:1	0:3	0:2	2:2	0:2	2:2	2:0	1:1	1:0	2:1	1:1	1:1		1:0	1:1	2:2	30	7	10	13	31:48	-17	31
SV Eintracht Sermuth II	14	1:2	0:3	1:1	0:3	1:2	1:4	0:1	2:4	1:5	1:3	4:3	0:1	1:0		3:0	3:3	30	5	5	20	29:62	-33	20
SV 1919 Grimma II	15	0:1	0:5	2:5	2:0	0:1	2:2	1:1	3:3	0:4	1:3	5:1	1:2	3:1	1:2		4:2	30	5	4	21	36:92	-56	19
FSV Dürreweitzschen 1990	16	1:3	1:4	1:3	3:3	2:6	3:0	1:2	1:3	2:3	2:3	2:4	1:1	2:3	1:1	3:4		30	3	6	21	50:98	-46	15